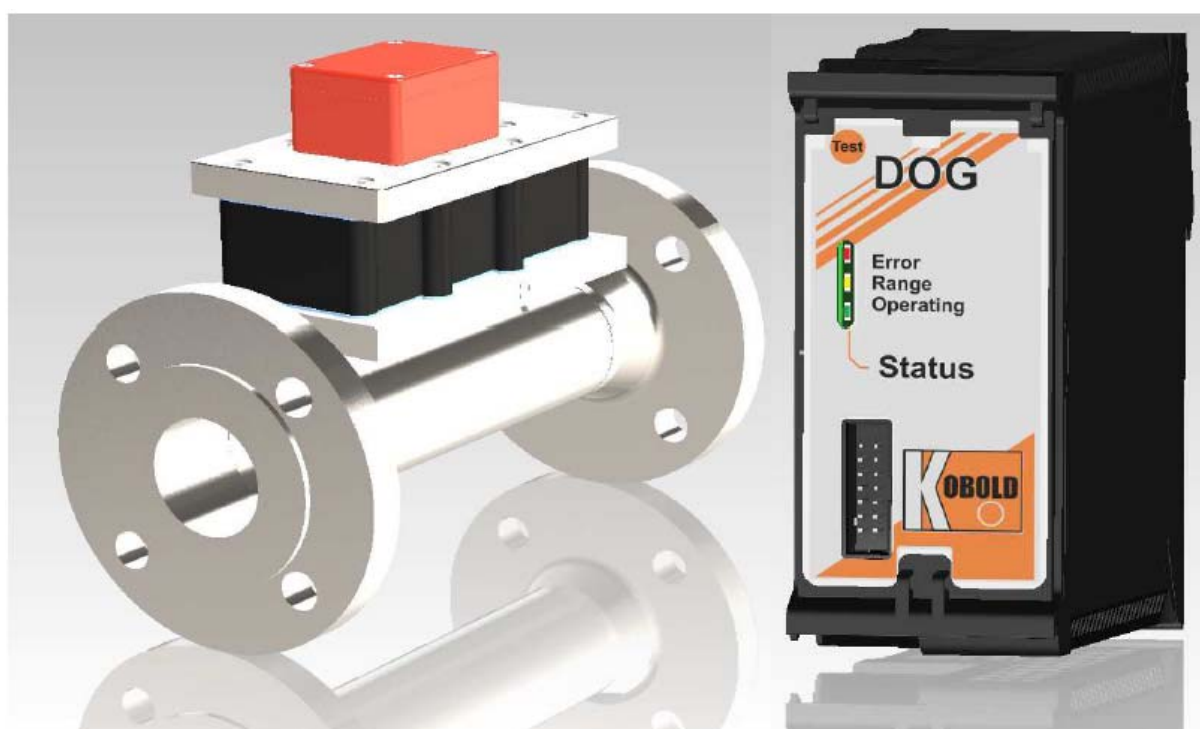


Bedienungsanleitung

für Rekalibriereset Transmitter DOG-4/-6



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis.....	2
2. Einleitung	3
3. Allgemeine Hinweise.....	3
3.1 Sicherheitsrelevante Informationen	3
3.2 Kontrolle auf Transportschäden.....	3
3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
4. Elektrischer Anschluss	4
5. Software-Installation.....	4
5.1 Treiber für Kalibrieradapter	5
5.2 Microsoft.NET Framework 3.5	6
5.3 Kalibriertool.....	7
6. Benutzeroberfläche	7
7. Rekalibrierung des Transmitters	11
7.1 Aufnehmen der Sensormessdaten	11
7.2 Eingabe der Sensorkennlinie in das Kalibriertool.....	11
8. Fehlerbehandlung	13
9. Entsorgung.....	16
10. EU-Konformitätserklärung.....	17

Herstellung und Vertrieb durch:

Kobold Messring GmbH
Nordring 22-24
D-65719 Hofheim
Tel.: +49(0)6192-2990
Fax: +49(0)6192-23398
E-Mail: info.de@kobold.com
Internet: www.kobold.com



Die Bedienungsanleitungen auf unserer Website www.kobold.com entsprechen immer dem aktuellen Fertigungsstand unserer Produkte. Die online verfügbaren Bedienungsanleitungen könnten bedingt durch technische Änderungen nicht immer dem technischen Stand des von Ihnen erworbenen Produkts entsprechen. Sollten Sie eine dem technischen Stand Ihres Produktes entsprechende Bedienungsanleitung benötigen, können Sie diese mit Angabe des zugehörigen Belegdatums und der Seriennummer bei uns kostenlos per E-Mail (info.de@kobold.com) im PDF-Format anfordern. Wunschgemäß kann Ihnen die Bedienungsanleitung auch per Post in Papierform gegen Berechnung der Portogebühren zugesandt werden.

2. Einleitung

Diese Bedienungsanleitung gibt dem Kunden der Kobold Messring GmbH Hilfestellung und Anweisungen für die Rekalibrierung des Transmitters DOG-....

Diese Bedienungsanleitung ist eine Ergänzung zu bereits vorhandenen Dokumenten, wie Zeichnungen, Datenblätter und Bedienungsanleitung für die Oszillations-Durchflussmesseinrichtung vom Typ DOG-....

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen sind vorbehalten. Die vorliegende Version ersetzt alle vorherigen Ausgaben dieses Dokuments.

Anmerkung:

Dieses Kalibrierset kann erst mit den Transmittern ab Seriennummer 220123 verwendet werden.

3. Allgemeine Hinweise

3.1 Sicherheitsrelevante Informationen

Diese Bedienungsanleitung vor dem Auspacken und vor der Anwendung lesen und genau beachten.

Die DOG-... Geräte dürfen nur von Personen kalibriert werden, die mit dieser Bedienungsanleitung und mit der Bedienungsanleitung der Oszillations-Durchflussmesseinrichtung vom Typ DOG-..., sowie mit den geltenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.

3.2 Kontrolle auf Transportschäden

Unsere Produkte werden vor dem Versand kontrolliert und in einwandfreiem Zustand verschickt. Sollte ein Schaden am Paket sichtbar sein, so empfehlen wir eine genaue Kontrolle der Lieferung. Im Schadensfall informieren Sie bitte sofort den Paketdienst/Spedition, da die Transportfirma die Haftung für Transportschäden trägt.

Lieferumfang:

Zum Standard-Lieferumfang gehören:

- Installations-CD
- Programmieradapter

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Rekalibriereset dient ausschließlich für die kundenseitige Rekalibrierung des Transmitters DOG-... und gilt als Zubehör für die Oszillations-Durchfluss-messeinrichtung vom Typ DOG-....

Damit kann der Kunde über die Benutzeroberfläche selbst die werksseitig angelegte Kennlinie abschalten und eine eigene Kennlinie eingeben. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit die Werkskalibrierung wieder zu aktivieren.

Das Kalibriereset darf nur zu diesem Zweck verwendet werden. Ein störungsfreier Betrieb des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn alle Punkte dieser Betriebsanleitung eingehalten werden. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, können wir keine Gewährleistung übernehmen.

4. Elektrischer Anschluss

Die Informationen zum elektrischen Anschluss des Transmitters ist der Bedienungsanleitung für die Oszillations-Durchflusseinrichtung DOG-... zu entnehmen.

Für die Kalibrierung des DOG-... Durchflussmessgerätes stecken Sie den Kalibrieradapter mit dem USB-Anschluss in den PC ein. Die andere Seite des Kalibrieradapters hat eine 14-polige Pfostenbuchse. Diese wird in die Steckleiste auf der Front-Seite des Transmitters eingesteckt. Da die Buchsenleiste eine Nase hat, ist eine Verpolung hier ausgeschlossen.

Für die Kommunikation des Transmitters mit dem PC über den Kalibrieradapter muss am Transmitter zwingend die entsprechende externe Versorgungsspannung angelegt werden.

5. Software-Installation

Für die Funktion des Kalibriertools wird folgende Software benötigt:

- USB-Treiber
- Microsoft.NET
- Kalibrierprogramm

Mindesthardwarevoraussetzung:

500 Megabyte Festplattenspeicher und idealerweise einen Prozessor mit mehr als 1 GHz und 256 Megabyte RAM Arbeitsspeicher.

Systemvoraussetzungen:

Folgende Betriebssysteme werden unterstützt: Windows 2003 Server, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, 8, 10 und 11.

5.1 Treiber für Kalibrieradapter

Der Kalibrieradapter besteht aus einem Verbindungskabel TTL-232R von der Firma FTDI. Dieser Konverter setzt die serielle Schnittstelle seitens des Transmitters auf eine PC kompatible USB-Schnittstelle um. Damit der Konverter vom PC erkannt wird, muss zuerst ein Software-Treiber installiert werden.

Der FTDI-Treiber für Windows Betriebssystem ist auf der Installations-CD im Ordner „Setup FTDI Driver“ zu finden. Außerdem können Sie immer eine aktuelle Version für das entsprechende Betriebssystem von der Homepage der Firma FTDI (www.ftdichip.com/Drivers/VCP.htm) herunterladen.

Anweisungen zur Installation

Trennen Sie vor der Installation des Treibers alle USB-Geräte außer USB-Maus und Tastatur von dem PC ab. Sobald alle USB-Geräte abgetrennt sind, gehen Sie anhand folgender Schritte vor:

- Klicken Sie auf Setup-Datei um die Installation zu starten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“, um die Software jetzt zu installieren.
- Danach erscheint ein Fenster, bitte auf „Extract“ klicken.
- Lesen Sie die Lizenzbedingungen und stimmen ihnen zu. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“, um mit der Installation zu beginnen.
- Weiterhin erscheint noch ein Fenster, dort bitte auf „Weiter“ klicken.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertig stellen“ um die Installation zu beenden.

Wenn aus irgendwelchen Gründen trotzdem ein Problem mit dem USB-Treiber auftreten sollte, deinstallieren Sie bitte diesen Treiber und installieren Sie ihn erneut.

Um den Treiber zu deinstallieren, gehen Sie in Systemsteuerung -> Programme - > Programm deinstallieren und deinstallieren Sie beide Windows-Treiberpakete vom Herausgeber FTDI.

Danach können Sie den Kalibrieradapter anschließen. Überprüfen Sie über den Geräte-Manager unter welcher COM-Port-Nummer das Gerät erkannt wird.

Um den Geräte-Manager aufzurufen, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol „Computer“ und wählen Sie dort den Eintrag „Eigenschaften“ aus.
- Wenn Sie oben links auf die Beschriftung „Geräte-Manager“ klicken, wird ein Fenster erscheinen, in dem alle am Computer angeschlossenen Geräte in einer Baumstruktur angezeigt werden.
- Unter Beschriftung „Anschlüsse (COM&LPT)“ befindet sich ein USB-Gerät mit einer bestimmten Port-Nummer. Um es zu überprüfen, ob das tatsächlich ein Kalibrieradapter ist, trennen Sie diesen vom PC ab und vergewissern Sie sich, dass dieses Gerät nicht mehr angezeigt wird.
- Merken Sie sich bitte diese COM-Port-Nummer von dem Kalibrieradapter, da diese Nummer bei der Konfiguration der Bedienoberfläche eingestellt werden muss, um die Kommunikation über USB herzustellen.
- Die automatisch zugewiesene COM-Port-Nummer bleibt bei jedem erneuten Anschließen für das entsprechende Gerät unverändert.

5.2 Microsoft.NET Framework 3.5

Da die Anwendungen der Benutzeroberfläche für die Kalibrierung des Transmitters unter Microsoft.NET Framework 3.5 entwickelt worden sind, ist es zwingend notwendig, dass diese Software auf dem ausführenden Rechner installiert ist. In der Regel liefert Microsoft seine Betriebssysteme mit der aktuellsten Version aus.

Wenn Sie ältere Version als 3.5 haben, sollten Sie Microsoft.NET Framework 3.5 von der Installations-CD installieren oder eine aktuellere Version unter www.microsoft.com herunterladen. Das Programm ist kostenlos und auch in deutscher Sprache verfügbar.

Anweisungen zur Installation

Wichtige Hinweise:

Im Allgemeinen sollten Sie keine Versionen von .NET Framework vom Computer deinstallieren, da es sein kann, dass eine verwendete Anwendung von einer bestimmten Version abhängt und nicht mehr ausgeführt werden kann, wenn diese Version entfernt wird. Es können auf einem einzelnen Computer mehrere .NET Framework-Versionen gleichzeitig geladen werden. Dies bedeutet, dass Sie ältere Versionen nicht deinstallieren müssen, um eine höhere Version zu installieren.

Die meisten Installationsdateien laden während des Installationsvorgangs die Daten aus dem Internet herunter. Somit ist eine aktive Internetverbindung zwingend erforderlich.

Bemerkung:

Es gibt keinen Download für Framework 3.5 für Windows 7, Windows 8 oder Windows 8.1. Diese Betriebssysteme enthalten schon standardmäßig aktuellere Versionen des Frameworks von Microsoft.NET. Diese Frameworks beinhalten auch ältere Versionen, darunter Framework 3.5. Sie müssen aber die Version 3.5 auf dem Computer aktivieren, wenn diese noch nicht aktiviert wurde (siehe Kapitel 7 „Fehlerbehandlung“).

Installation von der CD:

Finden Sie auf der CD den Ordner „Setup Microsoft.NET Framework 3.5“ und klicken Sie auf die Setup-Datei an.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“, um die Software jetzt zu installieren.
- Lesen Sie die Lizenzbedingungen und stimmen ihnen zu. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“, um mit der Installation zu beginnen (Bei der Installation muss der Computer mit dem Internet verbunden sein).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertig stellen“ um Installation zu beenden.

Installation aus dem Internet:

Gehen Sie auf der oben angegebenen Web-Seite in den Bereich „Downloads“ und wählen Sie Microsoft.NET Framework 3.5 aus.

- Danach klicken Sie auf die Schaltfläche „Herunterladen“.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“, um die Software jetzt zu installieren.
- Lesen Sie die Lizenzbedingungen und stimmen ihnen zu. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“, um mit der Installation zu beginnen (Bei der Installation muss der Computer mit dem Internet verbunden sein).
- Schließlich klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertig stellen“, um Installation zu beenden.

5.3 Kalibriertool

„DOG-Kalibriertool“ ist eine Runtime-Datei, die eine graphische Benutzeroberfläche beinhaltet und eine Kommunikation mit dem Transmitter ermöglicht. Die Installationsdatei dafür befindet sich auf der CD im Ordner „Setup V0.5.0 Benutzerkalibriertool“. Um das Programm zu installieren, führen Sie folgende Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Setup-Datei an.
- Danach erscheint ein Fenster „Willkommen beim Setup-Assistenten von DOG-Kalibriertool“, bitte auf die Schaltfläche „Weiter“ klicken.
- Im nächsten Fenster wählen Sie einen Pfad für einen Ordner, wo das Programm installiert werden muss und klicken Sie wieder auf „Weiter“.
- Weiterhin erscheint noch ein Fenster, wo sie nochmal auf „Weiter“ klicken müssen, um die Installation zu bestätigen.
- Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Schließen“, um Installation zu beenden.

6. Benutzeroberfläche

Nach dem Abschließen der Installation vom „Kalibriertool“ erscheint automatisch auf dem Desktop eine Verknüpfung „DOG Kalibriertool“. Mit dem Doppelklick auf diese Verknüpfung wird eine Benutzeroberfläche geöffnet.

Weiterhin müssen Sie COM-Port-Nummer von dem Kalibrieradapter auswählen (siehe Kapitel 4.1) und auf die Schaltfläche „Verbinden“ klicken, um eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle herzustellen.

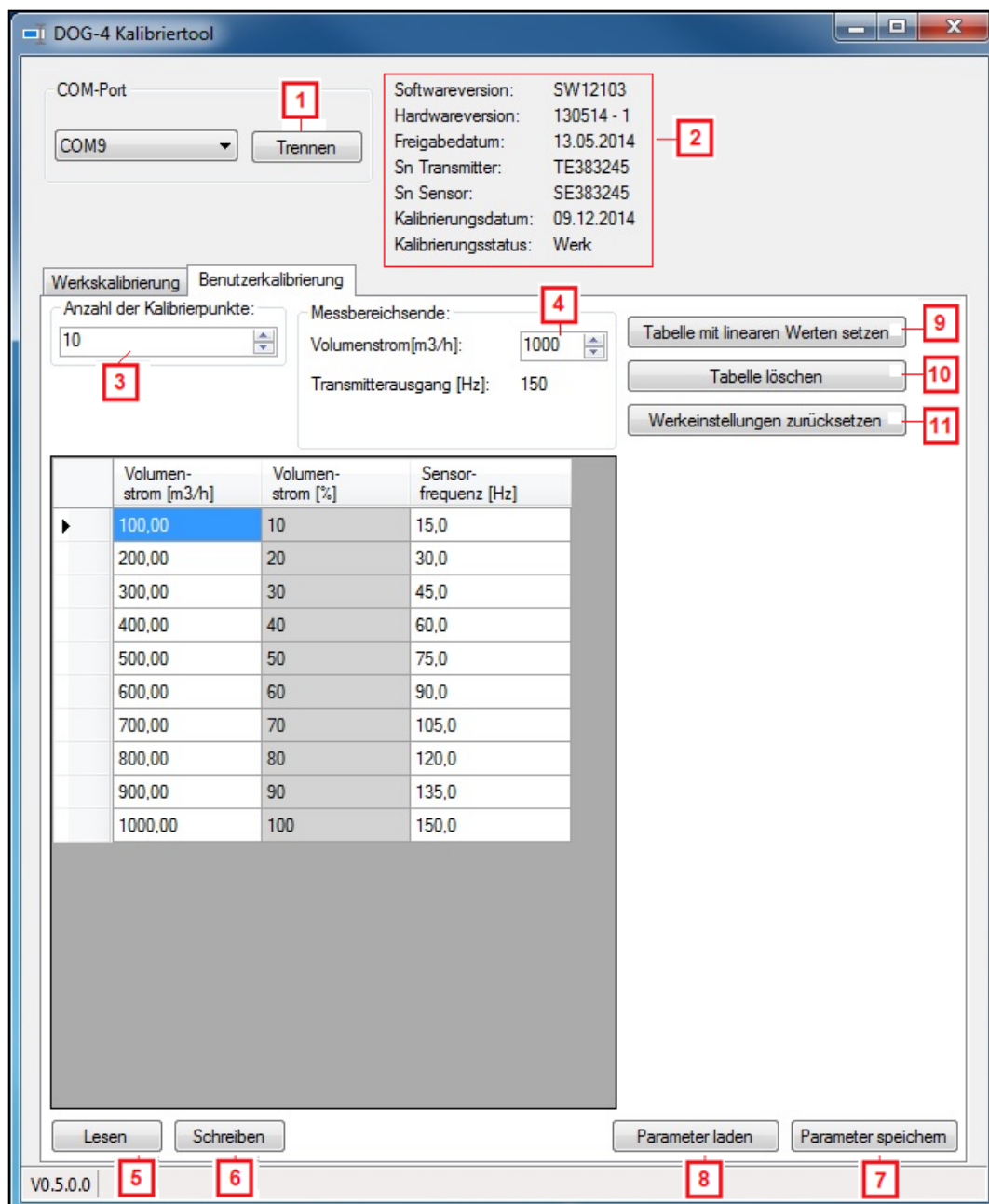


Abbildung 1: Benutzeroberfläche / Registerkarte „Benutzerkalibrierung“

Wenn die Kommunikationsverbindung fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung „Fehler beim Herstellen der Verbindung“ angezeigt.

Bei einer erfolgreichen Verbindung werden oben die Geräteparameter [2 in Abb.1] und unten zwei Auswahlfenster mit den Registerkarten „Werkskalibrierung“ und „Benutzerkalibrierung“ angezeigt.

Rekalibriereset Transmitter DOG-4/-6

Nachfolgend wird die Bedeutung von Anzeigen, Eingabefeldern und Schaltflächen für die Registerkarte „Benutzerkalibrierung“ (Abb.1) erklärt:

- [1] Kommunikationsaufbau bzw. Trennung der Kommunikationsverbindung zw. einem PC und dem DOG--... Transmitter
- [2] Anzeige der aktuellen Geräteparameter im Transmitter
- [3] Auswahlfeld für die Anzahl der Kalibrierpunkte
- [4] Eingabefeld für das Messbereichsende des zu kalibrierenden DOG-... Gerätes
- [5] Liest die aktuellen Kalibrierdaten aus dem Transmitter aus und schreibt diese in die Kalibriertabelle
- [6] Schreibt die Daten aus der Tabelle in den Speicher des Transmitters und aktiviert danach den Modus „Benutzerkalibrierung“
- [7] Erstellt eine Konfigurationsdatei mit den eingegebenen Kalibrierdaten
- [8] Liest die Kalibrierdaten aus einer Konfigurationsdatei ein und schreibt diese in die Kalibriertabelle
- [9] Füllt die Kalibriertabelle mit linearen Kalibrierpunkten
- [10] Löscht alle Eingaben in der Kalibriertabelle
- [11] Aktiviert den Modus „Werkskalibrierung“

7. Rekalibrierung des Transmitters

7.1 Aufnehmen der Sensormessdaten

Für die Rekalibrierung der DOG-... Geräte muss der Anwender zuerst neue Kalibrierdaten ermitteln. Hierzu muss der Transmitter zunächst in einen Zustand gebracht werden, in dem er das Sensorfrequenzsignal 1:1 am Ausgang ausgibt:

- Geben Sie in dem Eingabefeld „Volumenstrom [m³/h]“ (4 in Abb.1) den Messbereichsendwert des zu kalibrierenden DOG-... Gerätes ein. (siehe Typenschild)
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Tabelle mit linearen Werten setzen“ (9 in Abb.1)
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schreiben“ (6 in Abb.1) um die Daten in den Speicher des Transmitters zu übertragen

Nun arbeitet der Transmitter 1:1 und gibt das Sensoreingangssignal mit gleicher Frequenz am Ausgang aus. Die Messung des Sensorsignals kann jetzt mit einem Frequenzzähler am Ausgang des Transmitters erfolgen.

Jetzt kann die Sensorkennlinie auf einem geeigneten Volumenstromprüfstand ermittelt werden. Hierzu sind am Prüfstand bis zu 16 Volumenstrommesspunkte anzufahren und an den Messpunkten die entsprechenden Ausgangsfrequenzwerte des Transmitters zusammen mit dem Referenzvolumenstromwert zu protokollieren. Alle Messpunkte müssen innerhalb des auf dem Typenschild der DOG-... Geräte angegebenen Messbereichs liegen.

7.2 Eingabe der Sensorkennlinie in das Kalibriertool

Zur Eingabe der gemessenen Sensorkennlinie muss zunächst die Anzahl der Kalibrierpunkte (3 in Abb.1) ausgewählt werden (1 bis max. 16). Als nächstes wird der Messbereichsendwert in [m³/h] eingegeben (4 in Abb.1) und alle Tabellenwerte zunächst gelöscht (10 in Abb.1).

Jetzt kann die ermittelte Sensorkennlinie in aufsteigender Reihenfolge geordnet in die Kalibriertabelle in der Registerkarte „Benutzeroberfläche“ des Kalibrierprogramms eingetragen werden. In der Tabelle können max. 16 Kalibrierwerte eingegeben werden, nicht benutzte Tabellenzellen können leer gelassen werden.

Danach klicken Sie auf die Taste „Schreiben“ (6 in Abb.1), um die Daten in den Speicher des Transmitters zu übertragen.

Nach der Datenübertragung müssen Sie unbedingt auf „Trennen“ (1 in Abb.1) klicken, um die Kalibrierung abzuschließen. Erst danach wird der Transmitter den Kalibriermodus verlassen und einen automatischen Reset ausführen, um die Daten im Transmitter zu speichern.

Sie können die Kalibrierdaten aus der Tabelle in eine Konfigurationsdatei schreiben, wenn Sie auf die Taste „Parameter speichern“ (8 in Abb.1) klicken. Später können Sie diese Daten aus der Datei mit der Taste „Parameter laden“ (7 in Abb.1) wieder abrufen, um die Kalibrierwerte zu analysieren bzw. nochmal in den Transmitter zu übertragen.

Mit der Taste „Lesen“ (5 in Abb.1) haben Sie eine Möglichkeit die Benutzerkalibrierdaten aus dem Speicher auszulesen.

Außerdem besteht eine Möglichkeit die Werkskalibrierung wieder zu aktivieren. Dafür müssen Sie auf die Taste „Werkseinstellungen zurücksetzen“ (11 in Abb.1) klicken. In dem Anzeigefeld der Geräteparameter (2 in Abb.1) in der unteren Zeile wird ein Status angezeigt, der mitteilt, ob das Gerät gerade im „Benutzer“ oder im „Werk“ Modus arbeitet.

Anmerkung:

In die Kalibriertabelle wird der Volumenstrom in m^3/h eingetragen. Danach rechnet das PC-Programm die Werte des Volumenstroms in Prozent bezogen auf den Messbereichsendwert um. Bitte beachten Sie, dass bei der Umrechnung eine Auf- oder Abrundung durchgeführt wird (Auflösung 1%). Beispiel: Werte zw. 1.5..2.49% werden als 2% dargestellt. Zum Transmitter werden nur ganzzahlige prozentuale Werte des Volumenstroms übertragen. Diese bestimmen dann die Frequenz des Ausgangssignals.

8. Fehlerbehandlung

Fehlermeldungen bei Eingabe der Kalibrierwerte

Die Kalibrierdaten müssen der Reihenfolge nach steigend in die Tabelle eingetragen werden. Wenn das nicht der Fall ist, werden falsche Eingabefelder orange markiert angezeigt. Diese Felder bleiben solange orange bis sie wieder richtig zugeordnet werden. Damit der Transmitter richtig funktioniert, drücken Sie bitte nur dann auf die Taste „Schreiben“, wenn alle Eingabefelder in der Tabelle wieder weiß werden.

Um diese Fehlermeldungen zu vermeiden, ist es zu empfehlen, die Tabelle zuerst auf 1 Kalibrierpunkt einzustellen (3 in Abb. 1) und die Werte in die erste Zeile eintragen. Danach erweitern Sie die Tabelle auf 2 Kalibrierpunkte und füllen Sie die zweite Zeile aus. Machen Sie es solange bis alle Kalibrierpunkte eingetragen werden. Wenn die Tabelle am Ende keine orange markierten Felder hat, dann können Sie mit der Übertragung der Kalibrierwerte beginnen.

Wenn die Grenzwerte überschritten werden, wird ebenfalls eine Fehlermeldung ausgegeben. Folgende Grenzwert-Einstellungen müssen beachtet werden:

- Erster Eingabewert des Volumenstroms in der Kalibriertabelle muss größer als 1 m³/h werden.
- Alle Volumenstromwerte müssen kleiner als Messbereichsendwert sein (4 in Abb.1).

Probleme mit der Kommunikationsschnittstelle

Wenn die Kommunikationsverbindung zwischen PC und Transmitter fehlschlägt, müssen Sie über den WINOWS Geräte-Manager überprüfen, ob die richtige COM-Port-Nummer im Kalibrierprogramm eingestellt ist (siehe Kapitel 4.1).

Wenn die Verbindung immer noch fehlschlägt, können Sie folgendes versuchen:

- schließen Sie das Kalibrierprogramm und öffnen Sie es erneut.
- resetten Sie den Transmitter (Versorgungsspannung kurz unterbrechen)
- Kalibrieradapter abziehen und wieder einstecken

Danach versuchen Sie erneut die Verbindung mit dem Transmitter herzustellen.

Probleme mit Microsoft.NET

Wenn das Kalibrierprogramm nicht ausgeführt werden kann, liegt es eventuell an der Kompatibilität des Kalibrierprogramms mit der Microsoft.NET Version.

Da die Benutzeroberfläche mit Microsoft.NET 3.5 erstellt wurde, benötigt sie dafür dieses Framework, damit die erstellten Anwendungen ausgeführt werden können. Das Kalibrierprogramm kann normalerweise auch mit den aktuelleren Microsoft.Net Versionen problemlos funktionieren, da alle Microsoft Programme abwärtskompatibel sind. Wenn Sie aber trotzdem ein Problem mit einer aktuelleren Version bei der Ausführung des Kalibrierprogramms haben, sollen Sie dann Framework 3.5 auf Ihrem Rechner installieren.

Ausführung des Kalibrierprogramms unter Windows 7 / 8 und 8.1

Es gibt keinen Download für Framework 3.5 für Windows 7, Windows 8 oder Windows 8.1. Das Betriebssystem Windows 7 enthält standardmäßig .NET Framework 4.0, Windows 8 Framework 4.5 und Windows 8.1 Framework 4.5.1. Diese Frameworks beinhalten auch ältere Versionen, darunter Framework 3.5. Sie müssen aber die Version 3.5 auf dem Computer aktivieren, wenn diese noch nicht aktiviert wurde.

Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten: Installieren von .NET Framework 3.5 bei Bedarf oder Aktivieren von .NET Framework 3.5 in der Systemsteuerung. In beiden Fällen ist eine Internetverbindung erforderlich.

Installieren von .NET Framework 3.5 bei Bedarf

Wenn eine Anwendung .NET Framework 3.5 erfordert, diese Version jedoch auf dem Computer nicht aktiviert ist, wird entweder während der Installation oder beim ersten Ausführen der Anwendung das folgende Meldungsfeld angezeigt.

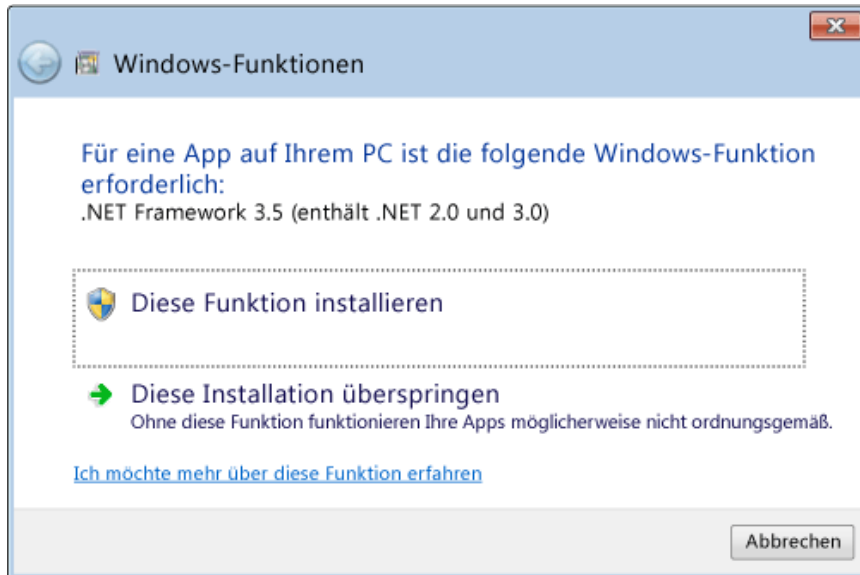


Abbildung 3: Aufforderung zum Installieren von .NET Framework 3.5 bei Bedarf

Wählen Sie im Meldungsfeld Feature installieren aus, um .NET Framework 3.5 zu aktivieren.

Aktivieren von .NET Framework 3.5 in der Systemsteuerung

Sie können .NET Framework 3.5 auch über die Systemsteuerung aktivieren. Dafür müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Auf dem Start-Bildschirm tippen und wählen Sie Systemsteuerung. (Um auf den Startbildschirm zuzugreifen, drücken Sie die Windows-Logo-Taste auf der Tastatur.)
- Wählen Sie Programme und Features und dann Windows-Features aktivieren oder deaktivieren.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen .NET Framework 3.5 (enthält .NET 2.0 und 3.0). Die untergeordneten Elemente für die HTTP-Aktivierung von Windows Communication Foundation (WCF) müssen Sie nicht auswählen.

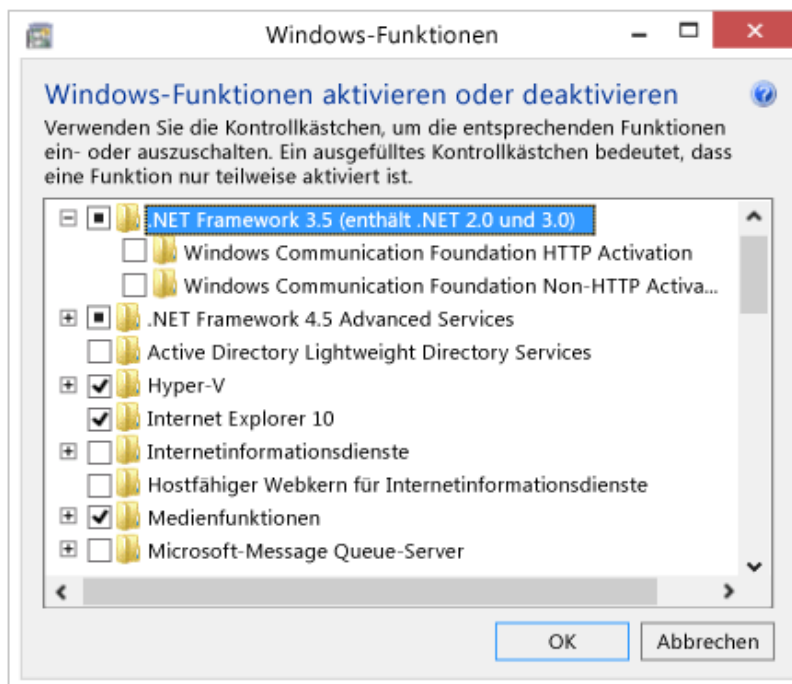


Abbildung 4: Windows-Funktionen aktivieren oder deaktivieren

Problembehandlung

Wenn bei der Installation von .NET Framework 3.5 ein Fehler auftritt, erhalten Sie möglicherweise eine der folgenden Fehlermeldungen:

0x800f0906: "Es konnte keine Internetverbindung hergestellt werden, um die erforderlichen Dateien herunterzuladen. Stellen Sie sicher, dass eine Internetverbindung besteht, und klicken Sie anschließend auf "Wiederholen", um den Vorgang erneut auszuführen."

0x800F081F: "Die Änderungen konnten nicht abgeschlossen werden. Starten Sie den Computer neu, und wiederholen Sie den Vorgang."

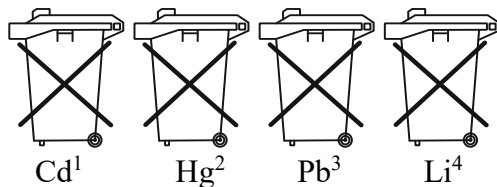
9. Entsorgung

Hinweis!

- Umweltschäden durch von Medien kontaminierte Teile vermeiden
- Gerät und Verpackung umweltgerecht entsorgen
- Geltende nationale und internationale Entsorgungsvorschriften und Umweltbestimmungen einhalten.

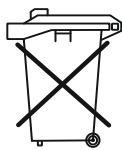
Batterien

Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg, Li oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen:



1. „Cd“ steht für Cadmium.
2. „Hg“ steht für Quecksilber.
3. „Pb“ steht für Blei.
4. „Li“ steht für Lithium

Elektro- und Elektronikgeräte



10. EU-Konformitätserklärung

Wir, Kobold Messring GmbH, Nordring 22-24, 65719 Hofheim, Deutschland, erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Rekalibrierset Transmitter DOG-4/-6

folgende EU-Richtlinien erfüllt:

2011/65/EU
2015/863/EU

RoHS (Kategorie 9)
Delegierte Richtlinie (RoHS III)

und mit den unten angeführten Normen übereinstimmt:

EN IEC 63000:2018 Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Hofheim, den 14. Dez. 2023

H. Volz
Geschäftsführer

J. Burke
Compliance Manager